

Aktuelle Informationen & News



Kürbis schnitzen, Büchsen werfen oder sich schminken lassen etc. Auch für Süsses und Salziges in Form von Pizza wurde gesorgt.

Das Sozialprojekt dient als Vorbereitung für das grössere, eigene Projekt im zweiten Semester, das Abschlussprojekt.

Es war ein gelungener, gruseliger und unter-



haltsamer Morgen am "Halloween-Markt". Vielen Dank ans Organisationsteam, die Schüler und Schülerinnen der 3. Sek und das Lehrerteam.

Text und Fotos: Daniela Bettini, Fachlehrerin

Sozialprojekt zum Gruseln

Das diesjährige Sozialprojekt der 3. Sek fand am 31.10.2025 statt, an Halloween. Die Schüler und Schülerinnen planten und organisierten in Kleingruppen eine Art "Halloween-Markt" für die Erstsekschüler und -schülerinnen. Jede Gruppe hat einen Stand geplant und an den rund 15 Ständen konnten die Erstsekschüler und -schülerinnen z.B.

Wichtige Termine

- | | |
|-------------------------|---|
| 19.12.2025 | letzter Schultag vor Weihnachtsferien, Unterricht bis 11.55 Uhr |
| 22.12.2025 - 02.01.2026 | Weihnachtsferien |

Büchertausch in der Schuleinheit GSHL

Seit einigen Jahren findet im GSHL dreimal jährlich ein Büchertausch statt. Dabei steht es allen Schülerinnen und Schülern offen, Bücher von daheim mitzubringen, die anschliessend getauscht werden dürfen. In der Regel wechseln bei einer Tauschaktion um die 200 Bücher die Hand.

Die Kinder können ihre Bücher in der Tauschwoche zwischen Montag und Mittwoch bei ihrer Klassenlehrperson abgeben und erhalten für jedes abgegebene Buch einen Bon. Am Donnerstag in der grossen Pause dürfen dann alle Kinder mit ihren Bons im abgesperrten Tauschbereich nach Herzenslust neue Bücher auswählen. Dabei gibt es eine grosse Auswahl. Auf den Tischen sind die Bücher in verschiedene Bereiche aufgeteilt, zum Beispiel Bilderbücher, Märchen, Comics, Sachbücher. In der Belletristik sind die Bücher nach Lesealter sortiert, so dass von den Kleinsten bis zu den Grössten alle etwas Spannendes finden.

Bei den ersten beiden Tauschaktionen im Schuljahr besuchen die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler alle Klassen. Sie machen bei den Jüngeren Werbung für den Büchertausch, zum Beispiel in Form eines selbstgemachten Films, einer Theaterszene oder mit einem Plakat...

Beim ersten Tausch begleiten sie dann die Erstklasskinder. Für diese ist es der erste Büchertausch und die Grossen stehen ihnen beratend zur Seite.

Im aktuellen Schuljahr wurde der Büchertausch-Wanderpokal eingeführt. Es ist ein Versuch, dem schwindenden Interesse und der damit verbundenen abnehmenden Lese-

motivation der älteren Kinder, welche auch durch die Wissenschaft bestätigt wird, entgegenzutreten.

Der Pokal dient auch als zusätzliche Motivation: Es geht darum, welche Klasse die meisten Bücher beisteuert. Dabei geht es nicht nur um Ruhm und Ehre, der Pokal wird jeweils mit einer süssen Überraschung gefüllt.



Im Sommersemester gibt es einen Minibüchertausch für die grossen Kindergartenkinder im GSHL und im RG. Dabei bekommen alle ein Buch geschenkt. Damit soll gewährleistet werden, dass jedes Kind mindestens ein Buch besitzt, mit dem es dann in der 1. Klasse beim Büchertausch mitmachen kann.

Einmal jährlich wird eine Tasche mit Büchern aus dem Büchertausch der Nonprofitorganisation Solinetz übergeben. Diese führt Deutschkurse für Geflüchtete durch. Diese Kurse werden oftmals von Frauen mit kleinen Kindern besucht. In diesem Rahmen wird geübt, wie man einem Kind ein Buch erzählt (Leseförderung für die Kleinsten!). Die Bücher werden in diesem Rahmen an die Kurs teilnehmenden verschenkt.

Text: Tanja Todici, Klassenlehrperson

Fotos: Tanja Tonic, Klassenlehrperson, und Claudia Weisz, Schulische Heilpädagogin

100 Tage im Amt

Im Sommer habe ich die Leitung der Bibliothek Oberengstringen übernommen, nachdem ich hier bereits ein paar Jahre als stellvertretende Leiterin gearbeitet habe.



So kamen im Sommer einige neue Aufgaben auf mich zu. Interessant ist die Ausgestaltung der neuen Rolle innerhalb des Teams: Was kann ich dazu beitragen, dass alle im Team ihr Potenzial entfalten können und damit engagiert und mit grosser Zufriedenheit arbeiten? Zudem dreht sich alles um die Frage: Wo setzen wir Prioritäten beim Angebot der Bibliothek unter Berücksichtigung der Ansprüche der Bevölkerung in Oberengstringen?

So haben wir in den letzten Monaten Mediengebiete verkleinert, die kaum mehr nachgefragt wurden. Stattdessen werden wir neue,

gemütliche Sitzgelegenheiten schaffen. Zudem haben wir für Erwachsene eine neue Veranstaltungsreihe "Texte und Gespräche - Shared Reading" ins Leben gerufen. Die rege Teilnahme und der wertvolle Austausch bereits bei der ersten Veranstaltung haben mich sehr gefreut. Denn Bibliotheken sollen unter anderem ein Ort der guten Gesprächskultur sein. Seit Mitte August haben wir zudem die Öffnungszeiten am schulfreien Mittwochnachmittag erweitert (neu ab 14 Uhr offen), um vor allem Kindern und Familien entgegenzukommen.

Mit dem Ziel, in Oberengstringen ein attraktives Bibliotheksangebot zu haben, hinterfragen wir unsere Arbeit immer wieder. Ich freue mich, weiterhin in und für Oberengstringen tätig zu sein!

Ihre Bibliotheksleitung, Bettina Hablützel

***Vielen Dank
an alle Mitarbeitenden
der Schule Oberengstringen,
Schülerinnen und Schüler sowie Eltern
für die Zusammenarbeit.***

***Wir wünschen allen
frohe Weihnachten,
Zeit zum gemütlichen Beisammensein,
sowie Gesundheit, viel Glück und
Erfolg im neuen Jahr.***

Schulpflege Oberengstringen

Leitung Tagesstruktur an der Schule Oberengstringen

Mit Petra Winkler bekommt der Hort der Schule Oberengstringen eine Leitung Tagesstruktur. Frau Winkler wird die strategischen, administrativen und pädagogischen Arbeiten rund um die Tagesstrukturen mit den drei Hortstandorten sowie dem Lunchclub zukünftig leiten. Frau Winkler bringt langjährige Erfahrung als Sozialpädagogin sowie auch als Führungsfachfrau für ihre neue Aufgabe als Leitung Tagesstruktur mit. Wir wünschen Frau Winkler einen guten Start an der Schule Oberengstringen.

Die Schulpflege

Gerne stellt sich Frau Winkler in ihren Worten vor:

Es freut mich sehr, die Stelle als Leitung Tagesstruktur antreten zu dürfen. Die Schule mit allen Schulschaffenden und auch viele der Schüler/innen konnte ich bereits während des letzten Schuljahres als stellvertretende Schulsozialarbeiterin kennenlernen. Mich haben das gute Miteinander und hohe Engagement hier zum Wohle der Kinder sehr angesprochen, denn dies entspricht auch meiner Arbeitsweise.

Ich wirke beruflich seit jeher in Gebieten für und mit Kindern und freue mich, mit dieser neuen Aufgabe mein Wissen und meine Erfahrung hier einbringen zu können.

Gemeinsam mit meinem Partner lebe ich in der Stadt Zürich. Wir haben keine eigenen Kinder, waren aber viele Jahre lang als Pflegeeltern tätig. Da ich mich gerne bewege, komme ich öfters mit dem Velo zur Arbeit.



Sport ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens, ich schwimme sehr gerne und erhole mich bei Wanderungen in den Bergen. Eine weitere Leidenschaft von mir ist unser Garten: Dieser blüht und wächst jedes Jahr ein bisschen mehr und ist ein wichtiger Erholungsort für uns, welcher unser Leben in der Stadt sehr bereichert.

Text und Foto: Petra Winkler, Leitung Tagesstruktur

